



Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026

Stand 27.01.2025

Das HIBB wird in der Rechtsform eines Landesbetriebes nach der Landeshaushaltsordnung § 106 als eine wirtschaftlich und organisatorisch selbständige Einheit geführt. Das HIBB ist dem Staatsrat unterstellt und wird auf der Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung gesteuert.

Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung dient der Vereinbarung von strategischen Zielen. Davon unberührt sind die mit dem Haushaltswesen vereinbarten operativen Ziele. In der Ziel- und Leistungsvereinbarung werden Ziele und Maßnahmen zu den Schwerpunkten

- 1 Sicherung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen in der HIBB-Zentrale und in den Schulen,
- 2 Schul- und Unterrichtsentwicklung,
- 3 Digitalisierung in der beruflichen Bildung,
- 4 Weiterentwicklung im Bereich der beruflichen Weiterbildung und
- 5 Entwicklungsfelder / Zukunftsthemen der beruflichen Bildung

ausgeführt.

Ressourcenausstattung

Mit der Verabschiedung des Haushaltes 2025/2026 werden dem Landesbetrieb Mittel in Höhe von 454.629 T EUR (2025) bzw. 465.814 T EUR (2026) zuzüglich eines Investitionszuschusses in Höhe von 4.479 T EUR (2025) bzw. 4.479 T EUR (2026) im Wirtschaftsplan zur Verfügung gestellt.

Berichterstattung

Die HIBB-Geschäftsführung berichtet dem Staatsrat über die Zielerreichung und die erbrachten Leistungen des HIBB:

- per 30.06.2025 bis zum 30.09.2025
- per 31.12.2025 bis zum 31.03.2026
- per 30.06.2026 bis zum 30.09.2026
- per 31.12.2026 bis zum 31.03.2027 (Abschlussbericht)

sowie abweichend hiervon, sofern absehbar ist, dass Ziele nicht mehr erreichbar oder andere Anpassungen erforderlich sind.

Die Berichte berücksichtigen den Stand der Zielerreichung und der Leistungserbringung, mögliche Probleme bei der Zielerreichung, Maßnahmen zur Problembehebung, Entscheidungsbedarfe sowie die Haushaltsentwicklung bzw. einen Finanzstatusbericht.

Der Zwischen- und der Abschlussbericht bildet die Grundlage des Jahresgesprächs mit der vorgesetzten Behörde. Davon unberührt ist die regelhafte Unterrichtung in den Angelegenheiten des HIBB im Rahmen der operativen Durchführung und des strategischen Controllings der Behörde und des Senats.

Darüber hinaus gibt es ein gesondertes Finanzcontrolling mit einer vierteljährlichen Berichterstattung des HIBB gegenüber der Behördenleitung und hierzu stattfindenden Auswertungsgesprächen mit den Amtsleitern V und B der BSB. Zudem werden in den Jahresgesprächen aktuelle Daten zu den inhaltlichen Kennzahlen des Haushaltsplans, zum Schulbaumonitoring sowie zu Klassenwiederholungen vorgelegt.

1 Sicherung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen in der HIBB-Zentrale und in den Schulen

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
1.1 Weiterentwicklung des HIBB-Haushaltswesens	<ul style="list-style-type: none"> Voraussichtlich zum 1. Januar 2026 erfolgt eine Umstellung auf SAP-HANA mit von der Finanzbehörde vorgegebenen Aufgaben- und Prozessänderungen durch Standardisierung und Zentralisierung. Eine Einkaufsstrategie wird vor dem Hintergrund der Strategie der FHH „Change us“ entwickelt. 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024 Neu	HI 3
1.2 Personalcontrolling	<ul style="list-style-type: none"> Ein Personalcontrolling-Konzept, das die Grundlage für ein regelhaftes Personalcontrolling bildet, wird weiterentwickelt und implementiert. Bezüglich der Berichtszeiträume wird eine Angleichung an den allgemeinbildenden Bereich vollzogen. 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024	HI 30

2 Schul- und Unterrichtsentwicklung

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
2.1 Implementierung der Inklusion in der beruflichen Bildung	<ul style="list-style-type: none"> Inklusionsbeauftragte werden weiter professionalisiert. Die Entwicklung, Erprobung und Realisierung von geeigneten, (digital-)inklusiven, pädagogischen Lernsettings zur Implementierung inklusiver Strukturen wird ausgeweitet. Instrumente und Maßnahmen zur passgenauen Begleitung von Lernenden werden (weiter)entwickelt. Ein Instrument zur Erfassung und Analyse des IST-Standes zur Implementierung inklusiver Strukturen wird entwickelt. Der Bildungsgang BvDual wird weiterentwickelt und ein Bildungsplan erstellt. 	Teilweise in Umsetzung; ab 08/2025 Start eines neuen ESF-Projektes	HI 2 HI 1
2.2 Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur und der Berufsorientierung	<ul style="list-style-type: none"> Die Unterstützungs- und Beratungsangebote der JBA sollen entsprechend der Drs 22/15879 enger an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert werden. Im Rahmen eines Projekts entwickelt und erprobt das HIBB gemeinsam mit den Partnern der JBA eine geeignete Unterstützungsstruktur, die es ermöglicht junge Menschen mit und ohne Inklusionsbedarf in einen Beratungskontext der JBA zu vermitteln, um sie schließlich über die Regelangebote der JBA in Ausbildung, dauerhafte Beschäftigung oder Qualifizierungsmaßnahmen zu bringen. Dem Abschlussbericht zur ZLV 2025/2026 wird ein Bericht über die erzielten Ergebnisse der Pilotierung gem. Drucksache beigefügt. In der zukünftigen „Hamburger Servicestelle für Qualität der Berufsorientierung“ (HSQB) werden alle Maßnahmen, Bildungsangebote und Aktivitäten zum Thema BO konzeptionell und finanziell in enger Kooperation mit der JBA gebündelt. 	Neu In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024	HI 2 HI 2 B 3

2.3 Mentoring in der dualen Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • In einem Pilotprojekt wird das Mentorinnen- und Mentorenprinzip für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in der dualen Ausbildung an ausgewählten Berufsschulen erprobt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Start der Pilotierung im Februar 2025 ○ Ab Sommer 2025 Erweiterung des Piloten um zusätzliche Schulen ○ Eine Verzahnung mit dem Startchancen-Programm wird geprüft. ○ Anfang 2026 werden erste Erkenntnisse durch eine datengestützte Auswertung abgeleitet, die haushaltswirksame Einsteuerung geprüft und im Rahmen des ZLV-Jahresgespräch erörtert. 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024	HI 1
2.4 Startchancen-Programm	<ul style="list-style-type: none"> • Das Startchancen-Programm wird an neun berufsbildenden Schulen mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung und Ausbildungsvorbereitung umgesetzt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Säule I: In enger Abstimmung mit den pädagogischen und didaktischen Zielsetzungen der dualisierten Ausbildungsvorbereitung entwickeln die neun berufsbildenden Schulen durch bauliche Maßnahmen und Ausstattung die Unterrichtsräume weiter zu flexibler nutzbaren Lernkompartments, die individualisierte Lernsettings ermöglichen. ○ Säule II: Zur Umsetzung des Chancenbudgets konkretisieren die neun berufsbildenden Schulen gemeinsam Projektvorhaben zu folgenden Entwicklungsthemen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung von Ansätzen zur individuellen Förderung durch Qualifizierung von pädagogischem Personal und (Weiter-) Entwicklung von Instrumenten; ▪ Erfahrungsbasierte Angebote zur Berufsorientierung als Ergänzung zu den betrieblichen Erfahrungen im Rahmen der Praktika; ▪ Ganztagskonzept, orientiert an den Bedarfen der Jugendlichen, unter Einbeziehung von Angeboten von externen Expert:innen mit Ziel Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Demokratiefähigkeit und Kreativität zu stärken. ○ Säule III: Stärkung der multiprofessionellen Beratungsteams an den neun berufsbildenden Schulen durch weitere Stellen Schulsozialarbeiter:innen auf der Grundlage des entwickelten Rahmenkonzeptes für Schulsozialarbeit. <p>Zum Stand der Umsetzung wird regelhaft in der Lenkungsgruppe zum Startchancenprogramm berichtet. Dem Abschlussbericht zur ZLV wird ein Zwischenbericht beigefügt.</p>	Neu	HI-SCP
2.5 Vertretungsrichtlinie	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage der aktuellen Vertretungsrichtlinie werden bis zum Sommer 2026 schulscharfe Vertretungskonzepte in allen berufsbildenden Schulen entwickelt. 	Neu	HI 3 HI 34

3 Digitalisierung in der beruflichen Bildung

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
3.1 Digitalisierung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze zum Umgang mit den Anforderungen der Digitalisierung in der beruflichen Bildung werden implementiert und weiterentwickelt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Pilotprojekt „Bildung im 21. Jahrhundert“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis 04/2025: Umsetzung neuer Ideen, Verstetigung und Verbreiterung bisheriger Ideen ▪ 05/2025-07/2025: Evaluation; Veröffentlichung und Neustart neuer Projekte; Gründung eines weitreichenden Netzwerks an berufsbildenden Schulen 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024	HI HI 1 / HI 1 IT HI 14 HI 2

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Im Anschluss an das Projekt „Kompetenzen in der digitalen Arbeitswelt“ (KoDiA)“ wird das berufliche Lernen durch Simulation von beruflichen Handlungen in sogenannten „Living Labs“ weiterentwickelt. 		
3.2 Digitalisierung in der HIBB-Zentrale	<ul style="list-style-type: none"> • Eine web-basierte Plattform für Kollaboration und interne Kommunikation in der HIBB-Zentrale sowie zwischen der Zentrale und den Schulen wird entwickelt und implementiert (HIBB-Cloud). Ein systematisches Wissensmanagement wird aufgebaut. • Eine cloud-basierte Plattform für die Speicherung datenschutzsensibler Daten (Noten von Schülerinnen und Schülern, Prüfungsbereitstellung, etc.) wird entwickelt und implementiert. 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024 Neu	HI 1 / HI 1 IT

4 Weiterentwicklung im Bereich der beruflichen Weiterbildung

Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
4.1 Weiterentwicklung von Angeboten des HIBB in der Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • In einem Pilotversuch wird die duale Ausbildung mit ersten Fortbildungsstufen verzahnt (bspw. die duale Ausbildung „Kaufleute im Einzelhandel“ mit der ersten Fortbildungsstufe Handelsfachwirt/in). Dem Jahresgespräch zur ZLV wird ein (Zwischen-)Bericht über die erzielten Ergebnisse der Pilotierung beigefügt. 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/2024	HI 1
4.2 Transparenz von Weiterbildungsmöglichkeiten und -angeboten unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> • Das digitale Kursportal WISY mit Angeboten für berufliche, sprachliche und politische Bildung wird überarbeitet und weiterentwickelt (Relaunch). Ziele sind <ul style="list-style-type: none"> ○ eine Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit durch Einbindung von Nutzerperspektiven, zeitgemäßem Design und Suchfunktionalitäten sowie ○ eine technische Anpassung auf das Niveau moderner Datenbanken. 	Neu	HI 4 HI 42

5 Entwicklungsfelder / Zukunftsthemen der beruflichen Bildung

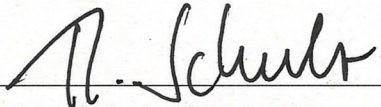
Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
5.1 Weiterentwicklung von Brücken in den Arbeitsmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • In einem Pilotprojekt werden Angebote von Brücken in den Ausbildungsmarkt entsprechend dem BE 22/12168 für junge Erwachsene erprobt. Dem Jahresgespräch zur ZLV wird ein (Zwischen-)Bericht über die erzielten Ergebnisse der Pilotierung beigefügt. 	In Umsetzung Übertrag aus ZLV 2023/24	HI 2 HI 21

6 Schlussbestimmung

Die Vereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026. Änderungen und Ergänzungen der Ziel- und Leistungsvereinbarung bedürfen der Schriftform und des beiderseitigen Einverständnisses, wobei ein formloser Schriftwechsel genügen kann.

Hamburg, den 7.2.25

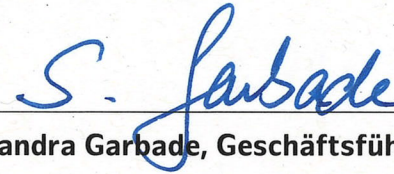
Für die Behörde für Schule und Berufsbildung



Rainer Schulz, Staatsrat

Hamburg, den 7. Februar 2025

Für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung



Dr. Sandra Garbade, Geschäftsführerin